Wolfgang HEMMER, Rudolf DEHNER & Wolfgang DORNBERGER

Schwarzkehlchenbrut Saxicola torquata 2005 bei Niederstetten

1. Einleitung

Das Schwarzkehlchen ist in Baden-Württemberg in allen Landesteilen als Brutvogel nachgewiesen. Der Schwerpunkt des Vorkommens konzentriert sich auf die westliche Landeshälfte (HÖLZINGER 1999).

Bauland und Tauberland: Mindestens seit 1953 gibt es Hinweise auf Schwarzkehlchen-Vorkommen bei Hardheim. Die zerstreuten Vorkommen existierten bis 1968: In einem Jahr maximal zwölf Reviere bei Hardheim und vor allem im Raum Tauberbischofsheim. In den 1970er Jahren nur noch zweimal Brutverdacht bei Walldürn und Oberbalbach (HOLLERBACH 1962, mdl.).

Aus den 1990er Jahren zwei Heimzugbeobachtungen aus dem Nahbereich des Brutvorkommens 2005: Je ein Männchen am 10.03.1997 Flugplatz Niederstetten und am 01.03.1999 bei Wermutshausen.

2. Brutvorkommen 2005

Der Brutplatz befand sich auf der Gemarkung von Niederstetten im Gewann „Hölzlesberg“ auf der Topographischen Karte 1:25000 Nr. 6525 Weikersheim in *450* m ÜNN. Typisch für das Vorbachtal ist ein ausgeprägter Gegensatz zwischen den Hochflächen, die den Typ der Heckengäulandschaft repräsentieren und den Tälern mit ihren hangwärts laufenden Steinriegeln als Zeugen des einstigen Weinbaues, den vorwiegend parallel zum Hang laufenden Heckenstreifen, kleinparzellierten Ackerflächen und Grünland, alte Streuobstwiesen, Trockenrasen und Sukzessionsflächen.



Erstbeobachtung eines Paares am 17.05.2005 durch W. Hemmer an einem Wegrand mit Böschung und angrenzendem Rapsfeld. Bei den täglichen Beobachtungsgängen vom 17. bis 20.05.2005 eine konstante Anwesenheit der Vögel im Böschungsbereich und Rapsfeld. Der Wegrand dort ist locker steinig mit vielen kleinen Hohlräumen, Moosbewuchs, sowie Brombeerranken, Brenneseln und einem Holun-

derbusch. Hier auch der vermutete Neststandort. Die in Baden-Württemberg gefundenen Schwarzkehlchennester waren alle am Boden gebaut und stehen bevorzugt an Böschungen (HÖLZINGER 1999). Das Paar hierzu in einem Aktionsraum von ca. zehn Meter.



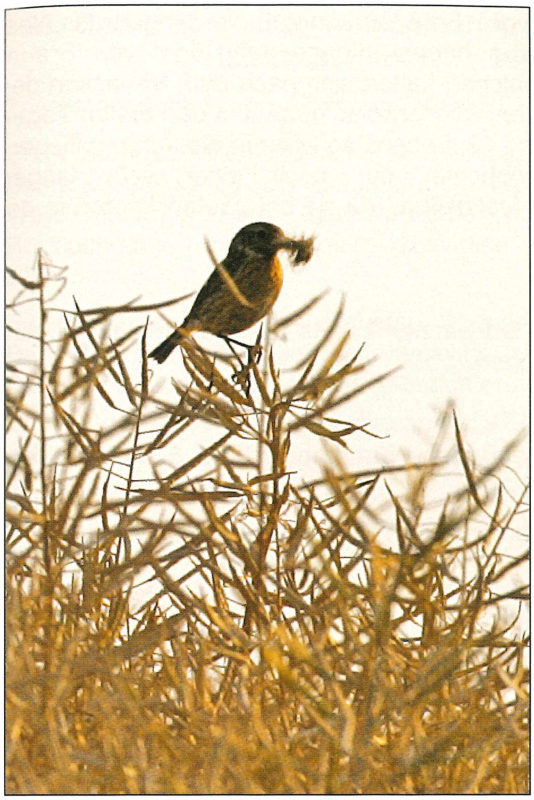
Als Singwarten bevorzugt: die blühenden Rapsspitzen

Foto: W. Hemmer

Warnendes Männchen am 11.06.2005 und Fütterung durch beide Altvögel am 20.06.2005 durch R. Dehner. Die Altvögel am 30.06.2005 im Brutgebiet, aber keine Jungvögel gesehen. Brut erfolglos oder flügge, Junge schon abgewandert?

Am 07.07.2005 erneuter Nachweis des Schwarzkehlchenpaares im Bereich der Wegböschung mit dem kleinen Holunderbusch, wo die Altvögel nun täglich in maximal zehn Meter Entfernung zu dem Busch beobachtet werden können.

Vom 07.07. bis 26.07.2005 das Schwarzkehlchenpaar anwesend. Am 12.07.2005 um 20 Uhr Belegfoto des Weibchens mit Futter im Raps sitzend, keine acht Meter vom vermuteten Neststandort an der unteren Wegböschung in Richtung Maisfeld, ca. ein bis drei Meter vom Wegrand entfernt. Weibchen fliegt mit dem Falter dorthin auf den Boden und verschwindet in den Hochstauden. Auf eine Nestsuche wurde verzichtet, da im Gebiet sich ein besetzter Fuchsbau befand. Am 18.07.2005 gut die Hälfte des Rapsfeldes abgeerntet. Beide Altvögel in Nestnähe. Am 19.07.2005 Restmahd des Raps. Längere Stängel bleiben stehen; gute Ansitzwarten für die Schwarzkehlchen bei nun offenem Ackerboden. Diese Strukturen wurden am 21.07.2005 auch von zwei Neuntöter-Männchen Lanius collurio als Ansitzwarten genutzt. Am 22./23.07.2005 die Altvögel in Nestnähe. Das Schwarzkehlchenpaar am



26.07.2005 in ca. zwanzig Meter Entfernung zum Brutort. Bei einer späteren Kontrolle am gleichen Tag ca. 100 bis 150 Meter entfernt am Wegrand langsam wegwandernd (mit den flüggen Jungen?). Die Altvögel fliegen bei Annäherung nicht weg, sondern weichen nur aus. Am 28.07.2005 ist das Rapsfeld gepflügt. Keine Schwarzkehlchenbeobachtungen. Beachtlich war, dass trotz Mahd (stundenlanger Maschineneinsatz!) des Rapsfeldes am 18. und 19.07.2005 die Vögel nicht vergrämt wurden, was ein Zeichen der Nestbindung mit noch nicht flüggen Jungvögeln ist.

Foto: W. Hemmer

3. Diskussion

Das Schwarzkehlchen ist Frühbrüter mit Brutbeginn Ende März/Anfang April und Ende der Brutperiode Ende Juli. Die Hauptschlüpfphase der Erstbrut liegt im Mai. Junge schlüpfen regelmäßig noch bis in den Juli, was unsere Beobachtungen bestätigen. Späte Schlupftermine betreffen Zweit- und Drittbruten. Regelmäßig sind zwei Jahresbruten; drei sind nicht selten (HÖLZINGER 1999).

Die Erstbeobachtung des Schwarzkehlchenpaares ab dem 17.05.2005 läst die Möglichkeit einer „frühen ersten" Brut dieses Paares in einem anderen Brutgebiet offen. Schwarzkehlchen können nach einer (erfolglosen) Erstbrut in andere Gebiete abwandern (LANG mdl.). Die „erste" Brut im Mai/Juni 2005. Warnende und futtertragende Altvögel Mitte Juni. Keine Beobachtung flügger Jungvögel. Der Schlüpftermin der „zweiten" Brut wohl um den 07.07.2005. In der Zeit ab Anfang Juli das Weibchen „unsichtbar" und das Männchen hatte seinen Aktionsraum etwas verlagert und war weniger

auffällig. Be einer Nestlingszeit von 15 Tagen könnten die Jungen das Nest um den 23./24.07.2005 verlassen haben. Flügge Jungvögel von Braun-Saxicola rubetra und Schwarzkehlchen halten sich nach dem Verlassen des Nestes in deren Nähe auf, und der Aktionsradius beträgt in den ersten Tagen fünf bis 40 Meter. Ab dem 17. und 18. Lebenstag können die Jungen fliegen. Sie sind aber für den Beobachter nur nach einer sehr langen Beobachtungszeit ohne Störung feststellbar, da sie bei „Gefahr" sofort in der Vegetation „untertauchen".

4. Zusammenfassung

Ab Juni 2005 ein Brutpaar des Schwarzkehlchens bei Niederstetten, Main-Tauber-Kreis mit zwei Brutversuchen.

Literatur

HÖLZINGER, J.(1999): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 3.1. Ulmer Verlag, Stuttgart.

HOLLERBACH, W. (1962): Bemerkenswerte Brutvorkommen in Nordostbaden. Ornithol. Mitt. 14: 1-4.

Wolfgang Hemmer, Unterer Steinbachweg 10, D-97996 Niederstetten
Rudolf Dehner, Schöntaler Berg 10, D-97996 Niederstetten
Wolfgang Dornberger, Rathausgasse 8, 97996 Niederstetten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistische und Floristische Mitteilungen aus dem »Taubergrund«

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Hemmer Wolfgang, Dehner Rudolf, Dornberger Wolfgang

Artikel/Article: Schwarzkehlchenbrut Saxicola torquata 2005 bei Niederstetten 43-46